

Industrielle Landwirtschaft verursacht viele Probleme.

Lückentext-Lösungen

Es gibt inspirierende Bauern, die viel für Tierwohl, die **Rettung** wertvoller alter **Kulturpflanzen**-Sorten und Nutztier-Rassen sowie den Naturschutz leisten und gleichzeitig gesunde Nahrungsmittel produzieren. Aber viele **Bauern** sind selber so belastet oder abgestumpft, dass sie zuwenig **Mitgefühl** mit ihren Tieren und Nachbarn haben, deren Luft sie mit Gülle verpesten, deren Trinkwasser sie vergiften und deren Straßen sie teilweise lebensgefährlich verschmutzen. Deshalb ist unsere **Landwirtschaft** insgesamt ein großes Problem für die Natur, die Menschheit und sich selbst.

Die vermeintlich ökonomisch alternativlose **Massentierhaltung** führt zu unmenschlichem Leiden der Tiere. **Kostendruck** hat zur Folge, dass fast alle männlichen Hühnerküken direkt nach dem Schlüpfen getötet werden. Damit Fleisch wenige Cent billiger ist, werden Schweine und Rinder auf unnötig **grausame** Weise geschlachtet. Damit sich unsere **Massenproduktion** lohnt, werden viele Rinder zur Schlachtung über Tausende Kilometer in Länder ohne jeden **Tierschutz** transportiert und dabei unterwegs so schlecht versorgt, dass viele den Transport gar nicht oder extrem geschwächt überleben.

Jahrzehntelang wurden **Äcker** mit Gülle und Kunstdünger überdüngt und gleichzeitig ausgelaugt, weil die Böden festes Organisches Material als **Futter** für Bodenlebewesen brauchen. Die Flurbereinigung (Entfernung von Hecken und Bäumen) hat Äckern den **Windschutz** genommen und damit die Erosion gefördert. Der damit verbundene Verlust von **fruchtbarem** Humus wurde noch dadurch verstärkt, dass Äcker bis heute Wochen oder sogar Monate ohne schützenden **Pflanzen**-Bewuchs liegen bleiben. Immer schwerere Maschinen haben Böden bis in große Tiefen so verdichtet (platt gedrückt), dass darin kaum noch **Bodenlebewesen** leben und den Boden fruchtbar machen können.

Indem sie **ökologisch** wertvolle Wälder rodeten, Moore trockenlegten sowie auf und um ihre Felder fast alle Bäume und Hecken entfernten, haben Bauern unzähligen Wildtieren den **Lebensraum** genommen. Über Jahrzehnte haben Bauern mit **Pestiziden** die Umwelt vergiftet, unterschiedslos alle Insekten dezimiert und damit den meisten **Vogelarten** und Fledermäusen die Nahrungsgrundlage entzogen. Und um ihre Nutztiere zu schützen, haben Bauern **Raubtiere** ausgerottet.

Durch die Vernichtung von Wäldern und Mooren hat die **Landwirtschaft** riesige Mengen **CO₂** freigesetzt. Dieser Beitrag zum **Treibhauseffekt** wurde noch verstärkt durch Methan rülpsende **Rinder** und Lachgas ausdünstende Felder. Deshalb ist die Landwirtschaft ein Hauptverursacher des **Klimawandels**.